

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Fortbildung ist für uns alle ein wichtiges Anliegen. Unsere Bank bietet uns viele Weiterbildungsmöglichkeiten, nicht immer sind die Kurse aber in korrekter Weise besuchbar.

Die Vertreter der **3 grossen nationalen Gewerkschaften** CGIL CISL und UIL müssen jedes Jahr den Fortbildungsplan unserer Bank „absegnen“, damit diese in den Genuss der Beiträge, welche vom Fond FBA vergeben werden (wir sprechen von Hunderttausenden von Euros) kommen kann.

Heuer haben wir von unserem **Einspruchsrecht Gebrauch gemacht** um zur Lösung eines Problems zu kommen, auf welches wir die Personalverwaltung schon seit Längerem hinweisen: die Online-Schulungen.

Für uns Mitarbeiter handelt es sich dabei um eine weitere Aufgabe, welche sich zu den schon zahlreichen Aufgaben summiert, welchen wir tagtäglich nachkommen müssen: die Kundenwünsche, die verschiedenen Kampagnen usw.

Der Online-Kurs läuft im Hintergrund ab, wir erinnern uns von Zeit zu Zeit, zwischen den verschiedenen Kunden und Anrufen, die wir entgegennehmen, „weiter“-zu klicken, **wie ein Jongleur, der immer mehr Bälle gleichzeitig in der Luft halten muss.**

SO KANN ES NICHT WEITERGEHEN

Die Fortbildung in dieser Form ist für unsere Professionalität entwürdigend. Wir wollen es nicht länger hinnehmen.

Gestern und heute hat sich der Betrieb bereit erklärt, unseren Änderungsvorschläge umzusetzen.

Es wurde uns versprochen, dass in den nächsten Wochen eine Doku mit folgendem Inhalt erscheinen wird:

- **Der Mitarbeiter kann für die vorgesehene Dauer der Online-Schulung in Gerip „Abwesenheit für Schulung“ eingeben, nachdem er mit seinem Vorgesetzten den geeignetsten Zeitpunkt dafür vereinbart hat**
- **Die Online-Schulungen dürfen nicht mehr am selben Arbeitsplatz abgehalten werden, an welchem man üblicherweise die Kunden empfängt, Mails abchecken kann oder Telefonate entgegen nimmt, sondern an einem geeigneteren, ruhigeren Ort in der Filiale**

Da es sich bisher nur um mündliche Versprechungen handelt, **werden wir weiterhin darüber wachen, dass darauf auch die Taten folgen.**

